

Meyer, Conrad Ferdinand: Die todten Freunde (1882)

- 1 Das Boot stößt ab von den Leuchten des Gestads.
- 2 Durch föhnige Wellen dreht sich der Schwung des Rads.
- 3 Schwarz qualmt des Rohres Rauch ... Heut hab' ich schlecht,
- 4 Das heißt mit lauter jungem Volk gezecht —

- 5 Du, der gestürzt ist mit zerschossener Stirn,
- 6 Und du, verschwunden auf einer Gletscherfirn,
- 7 Und du, verlodert wie schwüler Blitzesschein,
- 8 Meine todten Freunde, saget, gedenkt ihr mein?

- 9 Wogen zischen um Boot und Räderschlag,
- 10 Dazwischen jubelt ein dumpfes Zechgelag,
- 11 In den Fluthen braust ein sturmgedämpfter Chor,
- 12 Becher läuten aus tiefer Nacht empor.

(Textopus: Die todten Freunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19451>)